

Max Bense (1910–1990) gilt als Wegbereiter der Computerkunst, der Technikphilosophie und der modernen Essaytheorie. Er war progressiver Förderer der Kunst und der Literatur, Promotor interdisziplinären Denkens und politischer Provokateur. Doch ungeachtet oder möglicherweise auch aufgrund dieser häufig vorgenommenen Etikettierungen ist das Forschungsinteresse für Benses Werk, dessen Entstehungszusammenhänge und dessen konkrete Wirkung bislang nur begrenzt und punktuell geblieben.

Dabei gibt es mannigfache Entdeckungen und Wiederentdeckungen zu machen: Derzeit wird am DLA Marbach der Nachlass Benses erschlossen, der zum einen Briefwechsel mit zahlreichen bedeutenden Schriftstellern und Intellektuellen seiner Zeit, zum anderen teilweise unveröffentlichte Manuskripte und Notizbücher enthält. Zudem hat die Max Bense-Forschungsstelle am SRCTS Stuttgart in Kooperation mit dem DLA Marbach, dem ZKM Karlsruhe und dem IZKT Stuttgart eine breit angelegte Online-Publikation seiner Schriften vorbereitet.

Der Workshop nimmt dies zum Anlass, die Person und das Werk Benses wieder in den Fokus diskurshistorischer, philosophiegeschichtlicher sowie kunst- und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen zu rücken. Welchen Kontexten entstammen seine oftmals als zukunftsweisend angesehenen Ideen? An welchen Debatten beteiligte er sich – mitunter federführend – und mit welchem Erfolg? Wie verhalten sich seine zahlreichen, bislang kaum beachteten frühen Schriften aus der Zeit des Nationalsozialismus zu seinem Schaffen nach 1945? Inwiefern gibt Bense beispielhaft Aufschluss über Verhaltensstrategien und Karrierewege in der sich konsolidierenden Bundesrepublik? Inwiefern sind seine Texte aktualisierbar und inwiefern ist sein informationsästhetischer Ansatz ein Vorläufer der Digital Humanities?

Workshop des Stuttgart Research Centre for Text Studies der Universität Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach und dem IZKT der Universität Stuttgart.

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 - 685 - 8 25 89
info@izkt.uni-stuttgart.de
www.izkt.de

STUTT GART RESEARCH CENTRE
FOR TEXT STUDIES
Azenbergstr. 12
70174 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 - 685 - 84393
www.ts.uni-stuttgart.de

DEUTSCHES LITERATURARCHIV MARBACH
Schillerhöhe 8-10
71672 Marbach am Neckar
Tel. +49 (0)7144 - 848 - 0
info@dla-marbach.de
www.dla-marbach.de



Universität Stuttgart
Stuttgart Research Centre for
Text Studies (SRCTS)

Workshop

02.-03. Februar 2018

Max Bense

Werk – Kontext – Wirkung

Deutsches Literaturarchiv Marbach

PROGRAMM

Freitag, 2. Februar 2018

14.00 Uhr

Begrüßung

14.15 Uhr

Gregor Streim (Jena)

„Phase II des nachantiken Menschen“.

Max Benses und Gottfried Benns Konzeption einer nachhumanistischen Moderne

15.00 Uhr

Alexandra Skowronski (Heidelberg)

„Denn der Geist ist kein Gespenst“.

Max Bense zur „Persönlichkeit des Philosophen“ im Nationalsozialismus

15.45 Uhr

Kaffee

16.15 Uhr

Ulrich von Bülow (DLA Marbach)/

Masetto Bonitz (HU Berlin)

Zum Nachlass Max Benses

Claus-Michael Schlesinger (Stuttgart)

Zur Max Bense Collection

17.15 Uhr

Masetto Bonitz (HU Berlin)

Politisierung und Wiederaufbau.

Max Bense im kulturellen Diskurs 1945

17.45 Uhr

Marcus Hahn (Regensburg)

„Ptolemäer und Mauretanier“:

Max Bense, Gottfried Benn, Ernst Jünger und der „konstruktive Geist“

20.00 Uhr

Conference Dinner

Samstag, 3. Februar 2018

9.00 Uhr

Hans-Christian von Herrmann (TU Berlin)

Zum Verhältnis von Theorie und Kunst in Max Benses Technikphilosophie

9.45 Uhr

Claus-Michael Schlesinger (Stuttgart)

„Ist Kunst berechenbar?“ Zur Modellierung ästhetischer Maße bei Birkhoff und Bense

10.30 Uhr

Kaffee

10.45 Uhr

Kerstin Thomas (Stuttgart)

Max Bense und die Künste

11.30 Uhr

Dai Siyu (Stuttgart)

Max Benses technologische Ästhetik und der Paradigmenwechsel der Ästhetik im Zeitalter der Technik

12.15 Uhr

Toni Bernhart (Stuttgart)

Max Bense und die Stuttgarter Schule der mathematischen Geisteswissenschaft

13.00 Uhr

Abschlussdiskussion

13.30 Uhr

Tagungsende

Ort:

Deutsches Literaturarchiv Marbach

Tagungsraum 1/2

Schillerhöhe 8-10

71672 Marbach am Neckar

Kontakt:

Andrea Albrecht

andrea.albrecht@gs.uni-heidelberg.de

Masetto Bonitz

bonitzma@hu-berlin.de

Alexandra Skowronski

alexandra.skowronski@gs.uni-heidelberg.de

Claus Zittel

claus.zittel@ts.uni-stuttgart.de